

Zusammenfassung der Festsetzung einer angemessenen Ausbildungsvergütung

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung hat die Angemessenheit der Ausbildungsvergütung gemäß § 6 Abs. 2 PflAFinV durch Erlass vom 17.09.2020 wie folgt festgesetzt.

Jahresausbildungsvergütung gültig: 01.04.2020 - 30.11.2022		
Ausbildungsjahr	Untergrenze	Obergrenze
1	11.142,72 EUR	16.834,79 EUR
2	11.776,32 EUR	17.792,06 EUR
3	12.796,80 EUR	19.333,83 EUR

Jahresausbildungsvergütung gültig: 01.12.2022 - lfd.		
Ausbildungsjahr	Untergrenze	Obergrenze
1	11.814,72 EUR	17.850,07 EUR
2	12.448,32 EUR	18.807,34 EUR
3	13.468,80 EUR	20.349,11 EUR

Ausgleichszuweisung – Kappungsgrenzen

Jahresarbeitgeberbrutto gültig: 01.04.2020 - 30.11.2022		
Ausbildungsjahr	Untergrenze	Obergrenze
1	14.485,54 EUR	21.885,23 EUR
2	15.309,22 EUR	23.129,67 EUR
3	16.635,84 EUR	25.133,98 EUR

Jahresarbeitgeberbrutto gültig: 01.12.2022 - lfd.		
Ausbildungsjahr	Untergrenze	Obergrenze
1	15.359,14 EUR	23.205,09 EUR
2	16.182,82 EUR	24.449,54 EUR
3	17.509,44 EUR	26.453,85 EUR

Übersteigt das von den Einrichtungen angegebene Jahresarbeitgeberbrutto die o.g. Obergrenzen je Ausbildungsjahr, erfolgt die Ausgleichszuweisung maximal bis zu dieser Höhe.